

d.i.e.

film gmbh

Affäre zu dritt

Ein Liebesfilm

Affäre zu dritt

Ein Liebesfilm

Drehbuch Kerstin Cantz und Andrea Levi

Regie Josh Broecker

d.i.e.
film gmbh



d.i.e.film.gmbh – im Auftrag von SAT.1

SAT.1

Sendetermin

SAT.1 am 01.04.2003 um 20:15

Affäre
zu
dritt

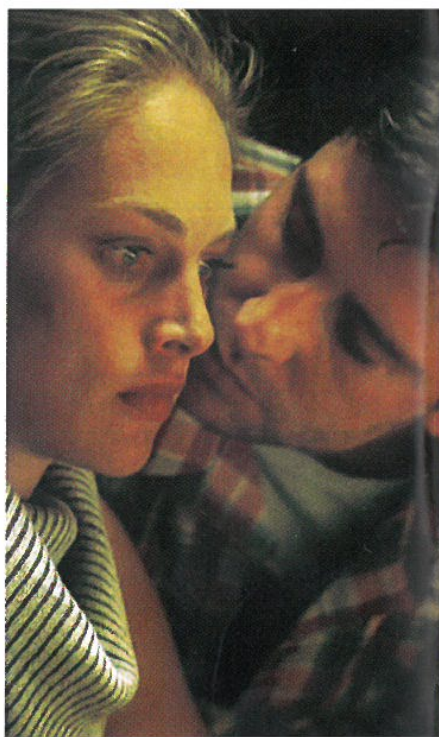
Die Polizeiärztin Katrin [**Sophie von Kessel**] und die Polizistin Franziska [**Nadeshda Brennicke**] überschreiten eine Grenze: zwischen beiden Frauen entsteht – zaghaft erst, dann unkontrollierbar leidenschaftlich – eine erotische Liebesbeziehung, die Katrins Ehe mit dem Polizisten Max [**Oliver Bootz**] von Grund auf in Frage stellt.

Schnitt Anke Berthold,
Mischung Pierre Brand,
Musik Joe Mubare
und Martin Kälberer,
Kamera Torsten Breuer,
Producerin Stephanie Wagner,
Herstellungsleitung Patrick Zorer,
Drehbuch Kerstin Cantz,
Andrea Levi,
Redaktion SAT.1 Heike Höhne,
Alicia Ramirez,
Produzent Dieter Ulrich
Aselmann,
Regie Josh Broecker



Leidenschaft

Die Polizeiärztin Katrin stößt bei einer Routineuntersuchung auf einen wunden Punkt in der Biografie der Elitepolizistin Franziska – einer neuen Kollegin ihres Ehemannes Max. Franziska hatte einen Unfall verursacht, bei dem ihr Mann starb. Dieses offenbar noch nicht überwundene Trauma könnte für gefährliche Einsätze ein untragbares Handicap sein. Katrins Objektivität ist gefordert, doch bald mischen sich persön-



liche Interessen in das Verhältnis zwischen Ärztin und Patientin. Beide Frauen verlieren sich allmählich in einem Sog völlig neuer, irritierender Gefühle und erotischer Leidenschaft. Max, misstrauisch und eifersüchtig geworden, dichtet seiner Frau ein Verhältnis mit seinem besten Freund und Vorgesetzten Benno [Simon Licht] an, kann jedoch auch selbst Franziskas starker Ausstrahlung nicht widerstehen. Als Katrin realisiert,

dass sie ihre Ehe aufs Spiel setzt, ist es beinahe zu spät: in einem Sonderkommando, bei dem Franziska ihrem Partner Max Deckung hätte geben müssen, wird er von einer Kugel lebensgefährlich verletzt. Und zunächst bleibt offen, ob Franziska im entscheidenden Augenblick die Nerven versagten, oder ob sie den Mann ihrer Geliebten womöglich absichtlich in eine Falle laufen ließ.



Charakter

Sophie von Kessel

Schon einmal wagte sich Produzent Dieter Ulrich Aselmann erfolgreich ins erotische Filmgenre: mit Ralf Huettners Kinotriller „Der Kalte Finger“. Diesmal bietet die Krimigeschichte den Suspence für eine irritierend suggestive und provozierende Liebesgeschichte, in der sich zwei Frauen – ohne je in diese Richtung disponiert gewesen zu sein – aufeinander einlassen, und damit die Selbstgewissheiten

und Lebenslügen erschüttern, in denen Katrin und auch Max sich bereits eingerichtet hatten. Charakterdarsteller, die die Kunst der leisen Töne beherrschen, waren gefordert: **Sophie von Kessel** und Aselmann verbindet seit langem eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit ihr in der Hauptrolle produzierte er seinen ersten Fernsehspielfilm „Amerika“ [Regie Ron Eichhorn], später Gabriela Zerhaus Musikfilm „Auch Männer brauchen Liebe“ und Ralf

Huettners Komödie „Die Musterknaben 2“.

Als von Publikum, Kritik und Regisseuren gleichermaßen hochgeschätzte Charakterdarstellerin zeigte sie sich u.a. auch in Anno Sauls Drama „Alte Liebe, alte Sünde“ oder in Peter Keglevics Zweiteiler „Tanz mit dem Teufel“. Sophie von Kessel arbeitete an großen Bühnenhäusern – zur Zeit als Protagonistin des Bayerischen Staatsschauspiels.

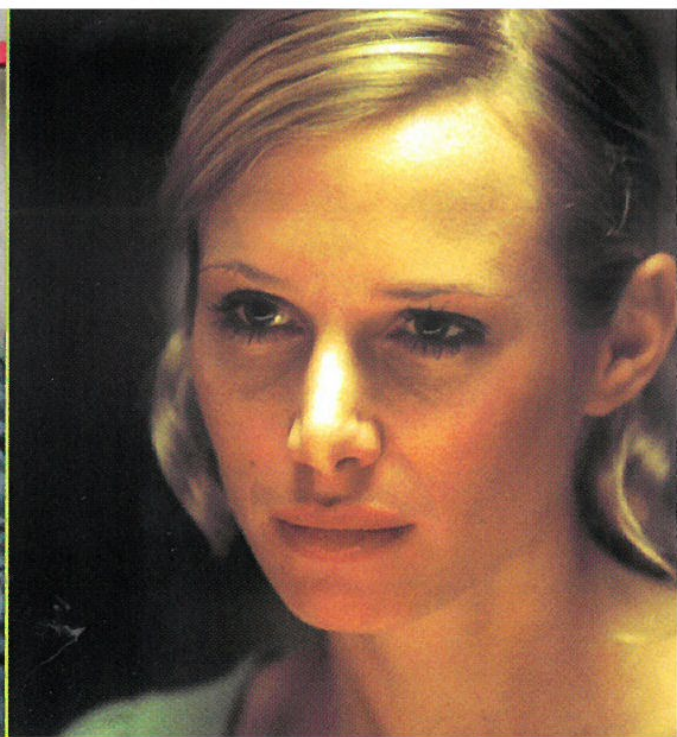
Ausführliche Vita: www.die-agenten.de



Nadeshda Brennicke

Spätestens seit ihrer anrührend ehrlichen und mutigen Darstellung eines tragischen Opfers krimineller Schönheitschirurgie in dem „Polizeiruf 110: Silikon Wally“ war **Nadeshda Brennicke** Josh Broeckers Traumbesetzung für die Rolle „Franziska“. Popularität genießt Nadeshda Brennicke nicht erst seit ihrer Rolle als Kommissarin in der Krimireihe „Die Straßen von Berlin“ [1996 – 1999] – bereits seit ihren ersten

Kinofilmen [„Manta – Der Film“ oder Sharon von Wietersheims Komödie „Workoholic“] ist sie auf Leinwand und Bildschirm gleichermaßen präsent. Im Kino kürzlich erst in Robert Schwendtkes Thriller „Tattoo“. Mit Lars Becker drehte sie den Spielfilm „Landgang für Ringo“ und den Kinofilm „Kanak Attack“. Für den Politthriller „Das Phantom“ von Dennis Gansel erhielt sie 2001 mit dem „Adolf Grimme Publikumspreis“ die höchste Auszeichnung für Fernsehschaffende.

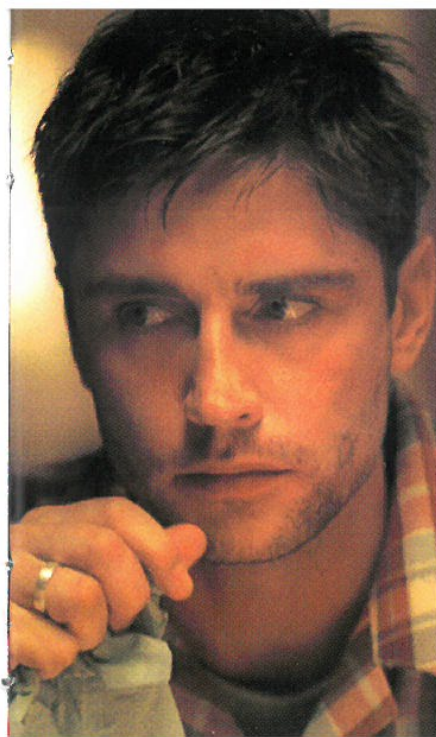


Oliver Bootz

Einmal in einem Formel 1 Rennwagen über die Rennpiste zu zischen ist vielleicht für jeden KFZ-Mechaniker-Azubi der größte Traum – für den ehemaligen Mechanikerlehrling **Oliver Bootz** erfüllte sich dieser Traum sogar – allerdings erst nach seiner Schauspielausbildung – mit einer Hauptrolle in der Rennfahrer-Serie „Benzin im Blut“. Sein schauspielerisches Talent zeigte sich vorher bereits, beispielsweise mit

Auftritten in der Reihe „First Love“ oder in „OP ruft Dr. Bruckner“. Doch auf Serien wollte sich der ehrgeizige Schauspieler nicht festlegen und suchte die Herausforderung in anspruchsvollen Charakterrollen. Regisseure wie Bodo Fürneisen [„Die zwei Seiten der Liebe“], Niki Stein [„Tatort: Oskar“ und „Pest – Die Rückkehr“] oder Markus Bräutigam [„Jagd auf den Plastiktütenmörder“] waren dafür wichtige Wegbegleiter – auch die dänische Regisseurin Stærmoser Mortensen, mit der er für den dänischen Kinofilm „Now look at me“ zusammenarbeitete [2000].

Infos: www.hoestermann.de



Simon Licht spielt Max' Vorgesetzten und Freund [Benno], der in der Ehekrise des Freundes auch die Chance für eine Annäherung an Katrin wittert. Simon Licht spielte in letzter Zeit u.a. in der Reihe „Rosa Roth“, in dem Kinofilm „Aiona“, in Peter Patzaks Fernsehfilm „Vinzenz & Claire“ oder Peter Schulze-Rohrs „Ein Trick zu viel“.

www.funke-sterz.de



Tina Engel zeigt in ihrer Rolle als lebenskluge und -erfahrene Vertraute Katrins eine eindrucksvolle Studie eines langsamen Abschieds vom Leben. Tina Engel arbeitete mit den Großen des deutschen Autorenfilms und des Theaters u.a. Margarethe von Trotta, Volker Schlöndorf, Joseph Vilsmaier – Peter Stein, Luc Bondy, Andrea Breth.

www.manzelmann.de



In weiteren Rollen

Ulrike Arnold
Armin Dillenberger
Christoph Gareisen
Andy Heinzl
Nadja Juretzka
Uli Kinalzik
Stefan Lehnen
Carlo Ljubek
Stjepan Markovic
Stefan Merki
Rade Radovic
Martina Schiesser
Roland Stemmer
Florian Wagner
Peter Weiß

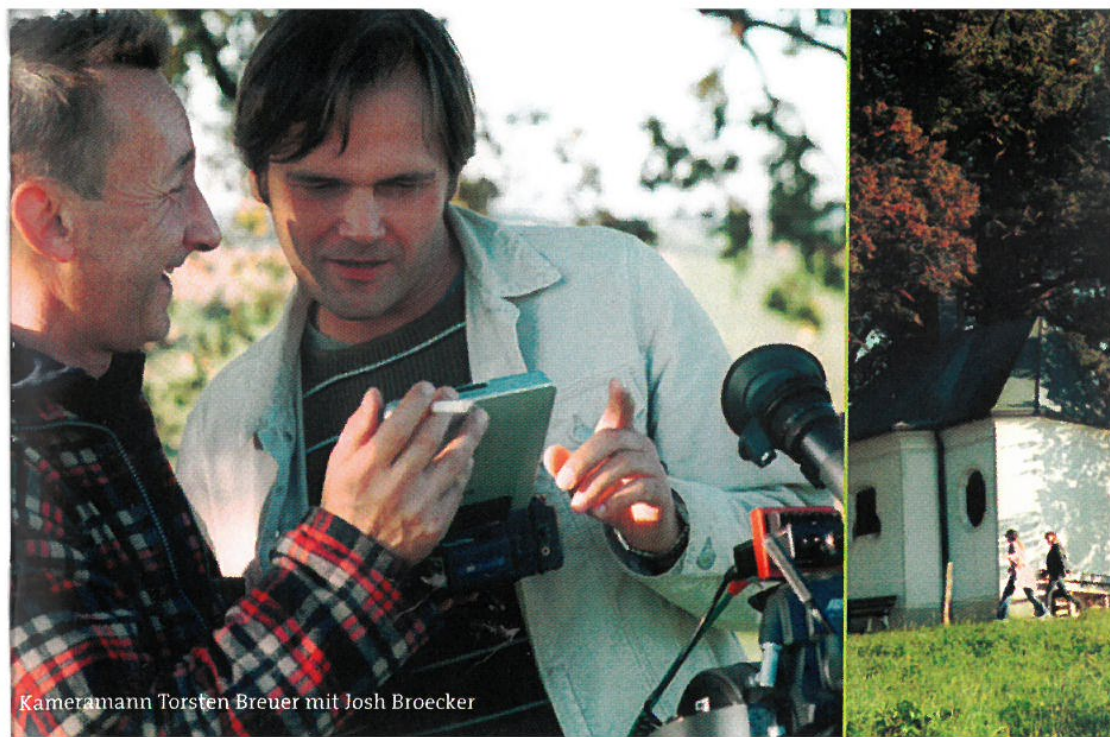


Inszenierung

Josh Broecker kam über die Drehbucharbeit zur Regie. Seine Ausbildung erhielt er an der renommierten National Film + Television School [NFTS] in London und zeigte gleich mit seinem ersten Spielfilm „Silent Love“ [1995, nach eigenem Drehbuch] seine Qualität als Regisseur, der zarte Nuancen liebt und beherrscht. Dieses Talent bestätigte sich [nach weiteren Drehbucharbeiten] mit seinen Komödien „No Sex“

[1999] und „Ein Millionär zum Frühstück“ [2001], wiederum nach eigener Drehbuchvorlage, sowie in dem Pilotfilm und mehreren Folgen der Fernsehserie „Bronsky und Bernstein“ [Buch Michael Baier]. Zudem ist Josh Broecker ein gefragter und mehrfach ausgezeichnete Werbefilmregisseur, der auch in diesem Metier großen Wert auf die Inszenierung der Darsteller legt.

Weitere Informationen:
www.funke-sterz.de



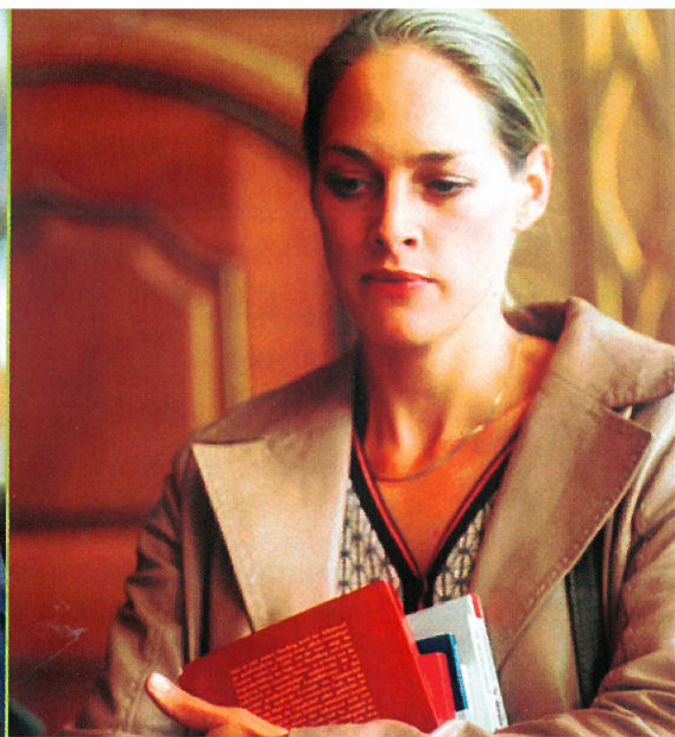
Kameramann Torsten Breuer mit Josh Broecker

Drehbuch

Das Drehbuch schrieben **Andrea Levi** und **Kerstin Cantz** gemeinsam [nach einer Vorlage von Christine Hartmann]. Kerstin Cantz arbeitete als Redakteurin und Konzeptionistin der Tele 5 Jugendmagazine „Off Beat“ und „Mensch Mädchen“ sowie in der Presseabteilung der Constantin Film, bevor sie mit Ben Verbongs Spielfilm „Geliehenes Glück“ in die Drehbucharbeit einstieg. Es folgte das Drehbuch für Utz Webers sehr erfolgreichen

Spielfilm „Meine beste Feindin“. – Andrea Levi schrieb gemeinsam mit Lothar Schöne das Drehbuch für Carlo Rolas provokanten Spielfilm „Reise nach Jerusalem“ aus der Iris-Berben-Reihe „Rosa Roth“. Erfahrung für ihre Autorentätigkeit sammelte sie zunächst als Theaterdramaturgin [Münchner Kammerspiele], dann als Filmdramaturgin u.a. auch für d.i.e.film.gmbh.

Infos über beide Autorinnen auch unter www.abovetheline.de



Stab

Produktionsleitung René Löw, **Filmgeschäftsführung** Uta Schmitt, **Hauptbuchhaltung** Petra Bertsche, **Assistentin des Produzenten** Diana Drews, **Aufnahmeleitung** Peter Dörfler, **Set-Aufnahmeleitung** Frank Thiersch, **Produktionssekretariat** Ines Bauer, **Komparsencasting** Simona Konring, **Regieassistentz** Michel Vrinten, **Script/Continuity** Emanuel Knaak, **Kameraassistentz** Matthias Wrage, **Materialassis-**

tenz Florian Ditte, Peter Volkamer, **Videoperator** Minh Duong, **Kamera 2nd Unit** Dixie Schmiedle, Kati Nobis [Assistentz], **Standfotograf** Christian A. Rieger, **Ton** Quirin Böhm, Michael Vetter [Assistentz], **Schnittassistentz** Stefan Weiß, **Szenenbild** Andrea Douglas, Johanna Berueter [Assistentz], **Außenrequisite** Nane Cornelius, **Innenrequisite** Kersten Grossmann, **Requisitentransport** Erik Wegener, **Baubühne** Christian

Pappenberger, **Kostüme** Helmut Meyer, Cordula Standtke [Assistentz], **Garderobe** Nicole Kammerer, **Maske** SanDee Döldissen, Yvetta Wontroba, Kerstin Kreuzer [Assistentz], **Oberbeleuchter** Josef Wollinger, **Beleuchter** Nikolaus Pichtner, Bernadette Weinzierl, **Drehbühne** Tomas Oberländer, **Bühnenhilfe** Florian Hellwig, **Kranoperator** Felix Lindlbauer, Arne Schmidt, **Drehbühnen und Beleuchterassistentz** Florian Speer, **Stunts**

Leo Plank, **SFX** Pitt Rotter, **Produktionsfahrer** Gero Grunert, Katja Stadler, **Wohnmobilfahrer** Sigi Huber, **Catering** Micky Stojanovic, **Praktikanten** Markus Brandmaier [Produktion], Stefanie Arzenbacher [Set-All], Angela Straube [Kostüm]

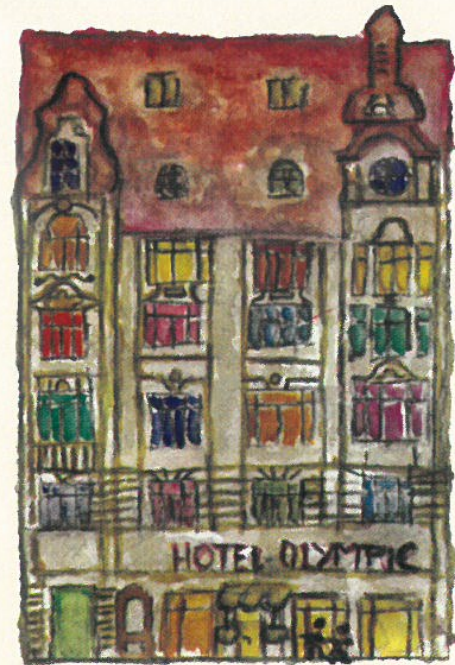


Produktion

d.i.e.film.gmbh wurde 1997 von Dieter Ulrich Aselmann gegründet. Seit November 2002 ist Robert Marciniak Mitgesellschafter. In fünf Jahren produzierte d.i.e.film.gmbh mit ihrer Tochterfirma **a.pictures** 25 Fernseh- und Kinofilme. Zahlreiche namhafte Autoren und Regisseure arbeiteten für d.i.e.film.gmbh. Viele der Produktionen wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. So wurde der Kinofilm **Vaya con**

Dios mit vier Bayerischen Filmpreisen bedacht. Daniel Brühl erhielt für seine Leistung in **Vaya con Dios** den Deutschen Filmpreis. Auch mit diversen Werbespots und Dokumentationen beweist das Unternehmen seine kreative Vielfalt. d.i.e.film.gmbh produziert für alle führenden deutschen Sender. Alleine 2002 drehte d.i.e.film.gmbh 6 Filme, u.a. Ralf Huettners **Die Musterknaben III – 1000 und eine Nacht** sowie Klaus Krämers **Polizeiruf 110 – Pech und Schwefel** für den BR/ARD.

www.diefilmgmbh.de



»Kleines Stadthotel mit Charme... Interessantes Lokalkolorit zwischen Gärtnerplatz und Sendlinger Tor... Schade, dass es so etwas in München so selten gibt!«
[GLOBE]



Hotel Olympic
Hans-Sachs-Straße 4
80469 München
Fon: 089 | 2 31 89 -0
Fax: 089 | 2 31 89 -199
www.hotel-olympic.de

Impressum



Heft Nr. 22

d.i.e.film.gmbh

Zentnerstraße 42

80796 München

Tel. 089-27 77 71-0

Fax 089-27 77 71-77

info@diefilmgmbh.de

Redaktion d.i.e.film.gmbh
Redaktion und Gestaltung
Kreider Design, München
Druck Hansa Print, München
Fotos Christian A. Rieger

Informationen auch unter
www.diefilmgmbh.de
Nachdruck zum Zwecke von
Presseveröffentlichungen
erlaubt.

»Sound
shop«

Eine »Affäre zu dritt«

d.i.e.
film
gmbh

Affäre zu dritt

Ein Liebesfilm

Drehbuch Kerstin Cantz und Andrea Levi

Regie Josh Broecker

d.i.e.film.gmbh – im Auftrag von SAT.1